

## Schüler\*innen auf der Suche nach Helden des Alltags

Ebnat-Kappel an einem sonnigen Frühlingstag vor dem Dorfladen. Zwei Jugendliche werfen ihre ausgetrunkenen PET-Flaschen achtlos auf den Boden – direkt neben dem Abfalleimer und der PET-Sammelstelle. Eine ältere Frau beobachtet die Situation. Sie entscheidet sich, die Jugendlichen auf ihr Verhalten anzusprechen, und geht auf sie zu. Zu diesem Zeitpunkt kann sie sich noch nicht vorstellen, welch überraschende Wendung diese Konfrontation nehmen wird.

Die vermeintlichen Litterer sind nämlich Schüler der Klasse R1a der Oberstufe Wier in Ebnat Kappel. In ihrem Projekt, das sie im Rahmen des Eco-Schools-Programms durchführen, haben sie die provokante These aufgestellt, dass sich die Bevölkerung von Ebnat-Kappel zu wenig um die Umwelt kümmert und sich keine Gedanken über die negativen Auswirkungen von weggeworfenem Abfall in der Natur macht. Die Litteringszene, welche die Frau beobachtet hat, haben sich die Schülerinnen und Schüler als Experiment ausgedacht, um diese These zu überprüfen.

So kommt es, dass in dem Moment, als die Frau die Jugendlichen auf ihr Fehlverhalten anspricht, eine weitere Schülerin auftaucht. Sie überreicht der Frau ein Zertifikat – «Heldin des Alltags» – zusammen mit einem Biberli. Auf diese Weise würdigen die Jugendlichen Passantinnen und Passanten, die sich während ihres Experimentes gegen Littering stark machen.

Und die ältere Frau bleibt keine Ausnahme. Ein Grossteil der Bevölkerung von Ebnat-Kappel schaut nicht weg und reagiert auf das Littering der Jugendlichen. So halten die Schülerinnen und Schüler der Klasse R1a an ihrer Präsentation – vor der Eco-Schools-Jury und ihren Mitschüler\*innen – fest:



*Zertifikat, überreicht von der Klasse R1a an Personen, die sich gegen Littering einsetzen*

*«Wir mussten unsere These  
verwerfen. Es freut uns, dass die  
Umwelt den Leuten in Ebnat-  
Kappel wichtig ist».*

Ein Schüler der Klasse

Das Litteringexperiment der Klasse R1a reiht sich ein in ein vielfältiges Portfolio von Klassenprojekten zum Eco-Schools-Thema Abfall – darunter ein eindrucksvolles Kunstprojekt, in dem Tiere und Kunststoffe miteinander verschmelzen, ein ausgeklügeltes Recyclingsystem für die ganze Schule, das von den Jugendlichen selbst verwaltet wird, und wirkungsvolle Initiativen zur Abfallreduktion im Schulalltag. Für ihr grosses gesamtschulisches Engagement erhält die Oberstufe Wier als erste St.Galler Schule die Eco-Schools-Auszeichnung!